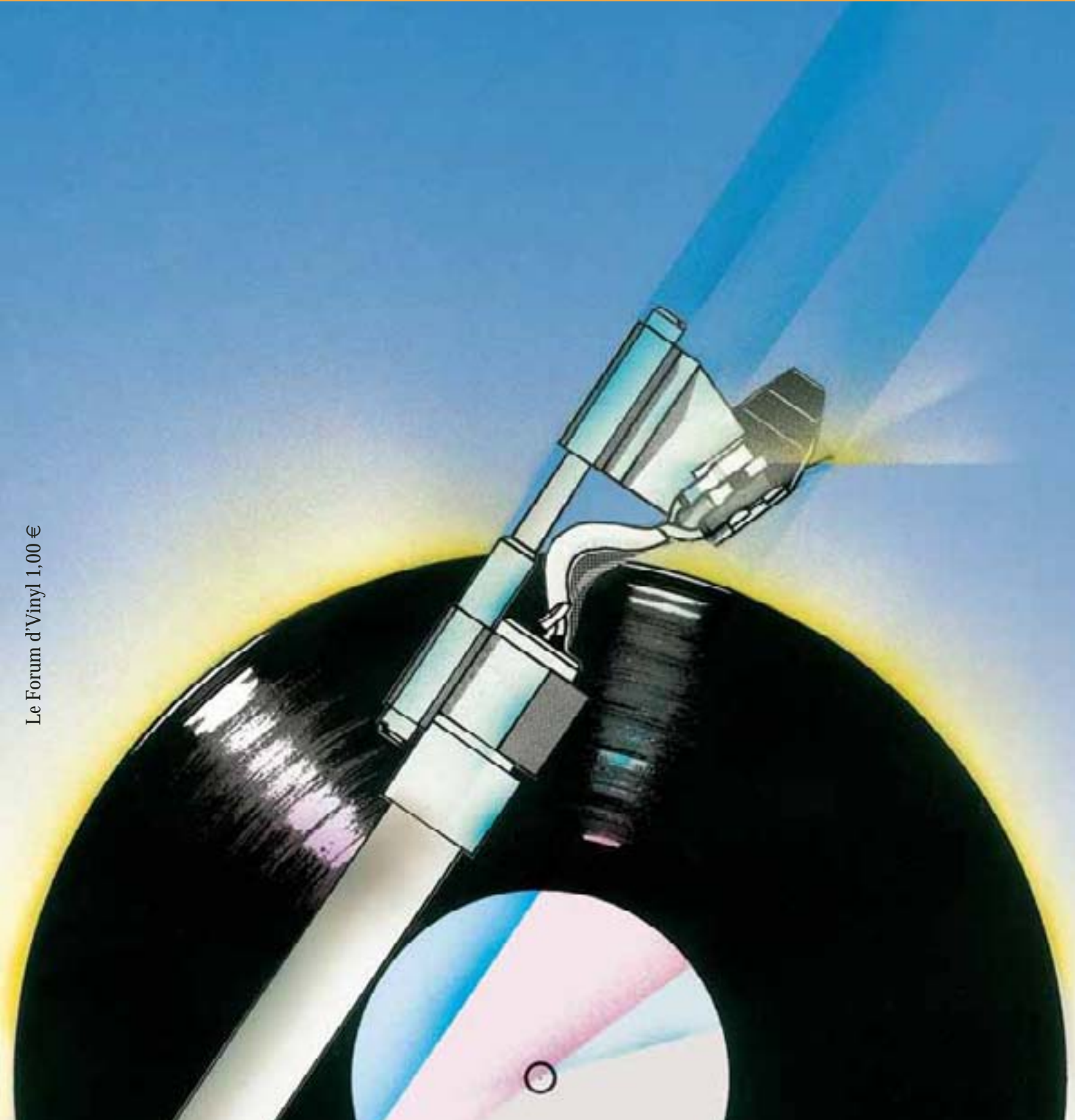


*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 11/05

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Jamie Cullum - Vocals, Guitar, Percussion, Piano, Hammond Organ, Programming, Xylophone, Moog Synthesizer, Omnichord, Fender Rhodes, Drum Programming, Wurlitzer, Beats

Alan Barnes - Alto Sax.

Geoff Gascoyne

- Ac. Bass, String Arrangements

Ben Cullum - El. Bass, Background

Vocals, Vocal Arrangement

Dan Nakamura - Programming, Beats

Ian Thomas Band - Percussion, Drums

Terri Walker, Mark Emms & Isabella

Cannell - Background Vocals

Gavyn Wright - Orchestra Leader

Alan Bates Executive Producer

Stewart Levine Producer

Joe Williams /Rik Pekkonen - Engineer

Bernie Grundman - Mastering

### Jamie Cullum - Catching Tales (2 LP)

Die Assoziationen, die der junge Pianist und Sänger Jamie Cullum mit seinem letzten großen Erfolg "Twentysomething" hervorrief, reichten von "Robbie Williams des Jazz" über den männlichen Pendant zu Norah Jones und dem eher naheliegenden Bezug zu Harry Connick Jr., gesanglich erinnert er bei einigen Nummern gar an Stevie Wonder! Diese Platte stieg in seiner Heimat England bis auf Platz 5 der Pop-Album-Charts, obwohl "Twentysomething" eigentlich eher ein Jazzalbum war. Cullum und seine Fans sehen das aber nicht so eng, auch seine neue LP "Catching Tales" ist eine Crossover-Mischung aus Pop, Soul und Jazz. Seine warme Stimme passt perfekt zu den lässigen Arrangements mit eingängigen, romantischen Melodien, in die Cullum auf raffinierte Weise feine instrumentelle Akzente und musikalische Wendungen einbaut. So tauchen Bläserstakkatos (etwa im super tanzbaren ersten Stück "Get Your Ways") auf, dort rockige Gitarrenakkorde, dann wieder feine Streicher, eine akustische Gitarre und natürlich immer wieder das Piano, das hier zweifellos im Mittelpunkt steht. Wer dieses exzellente Album hört, der wird das Gefühl nicht los, dass Jamie Cullum bald zu den ganz großen, international gefeierten Stars zählen wird. Mastering von Bernie Grundman! Klappcover mit Texten, Vinyl hat einen Bonustrack.

#### Seite 1

1. Get Your Way 4:01
2. London Skies 3:42
3. Photograph 5:46

#### Seite 3

1. I'm Glad There Is You 4:09
2. Oh God 3:38
3. Catch the Sun 3:46
4. 7 Days to Change Your Life 5:36

#### Seite 2

1. I Only Have Eyes for You 3:58
2. Nothing I Do 5:02
3. Mind Trick 4:04
4. 21st Century Kid 4:00

#### Seite 4

1. Our Day Will Come 3:55
2. Back to the Ground 4:37
3. Fascinating Rythm 4:49
4. My Yard 4:09

987.343

K 1-2/P 2

16,50 €

### Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Ryan Adams - Jacksonville City Nights (2 LP, 180 g)



Pop

Es ist nicht so lange her, da begeisterte uns Ryan Adams mit "Cold Roses". Nur wenige Monate später folgt dieses neue Werk "Jacksonville City Nights" und für 2005 ist sogar noch ein weiteres Album geplant. Hier jedenfalls präsentiert er sich als Countrymusiker, auch wenn er das auf seine eigene Songwriter-orientierte Weise macht. Er widmete die-

se Musik seiner Heimat Jacksonville (hier kommen übrigens auch Lynyrd Skynyrd her!), zeigt sich sehr traditionsbewusst, was sich auch auf eine entsprechend typische Instrumentierung niederschlägt. Seinen jungen Americana-Style zelebriert er so ganz nebenbei auch noch und überrascht den Fan sogar mit einer nicht minder hochrangigen Künstlerin: Norah Jones! Sie singt mit ihm ein wunderschönes Duett und spielt am Piano, ein sehr schöner Einfall von Adams, der dem Album Abwechslung verschaffte. Mit vier Bonustracks, Klappcover mit Textbeilage.

988.2057

K 1-2/P 3

24,00 €

### Die Ärzte - Devil (2 LP, 180 g)



Deutsch

Selten haben wir so gelacht, als "DEVIL" auf unserem Plattenteller landete! Das Debütalbum der Ärzte, "Debil" von 1984, ist auch heute noch so witzig wie einst, als es für Schlagzeilen sorgte, da die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften in Windeseile (3 Jahre nach VÖ!) eine Indizierung vornahm und dafür sorgte, dass die Scheibe aus den

Regalen verschwand. Heute, 2005 ist alles anders, der Titel hat sich in "DEVIL" geändert und es durften auch "scharfe" Texte ran, das neue Album hat 6 Bonustracks, darunter auch bisher unveröffentlichte. Alles, was Die Ärzte später so berühmt, erfolgreich und einzigartig machte, fand auf dem Debüt seinen Anfang. "Debil" war der Samen, der im fruchtbaren Schoß aus Punk, Pop, Rock'n'Roll und Berlin-spezifischem Achtziger-Wahnsinn tatsächlich eine paarungswillige Eizelle fand, dort wuchs und gedieh. Das mittlerweile erwachsene Ergebnis ist bekanntermaßen die Beste Band der Welt, etwaige Skepsis wird mit "DEVIL" ausgeräumt! Klappcover, Innenhüllen mit Texten!

73.666

K 2/P 1

20,50 €

### Attwenger - Dog

Die österreichische Formation Attwenger zählt seit 1990 zu den herausragendsten und spannendsten Kulturexporten der Alpenrepublik. Die Musik von Hans-Peter Falkner (Harmonika, Gesang) und Markus Binder (Text, Schlagzeug, Elektronik, Gesang) plus diverse Gäste mit Bläsern, Bassklarinette, etc. ist eine Mischung aus alpenländischen und zeitgenössischen Sounds. Nach fünf Alben und unzähligen Auftritten in aller Welt (von



Österreichisch

Zimbabwe bis Pakistan, von New York bis Kuala Lumpur) erscheint nun 2005 endlich ein neues Album. "Dog" enthält 14 packende Elektro- und Polka-"Slangsongs", die in diverse Richtungen abfahren. Mit elektronischer und Midi-Knopfharmonika, Schlagzeug sowie digital und analog erzeugten Sounds werden wilde musikalische Wellen geschlagen, auf

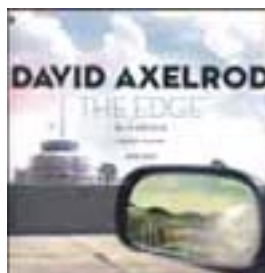
denen mundartlich mit reichlich scharfem und schrägem Text gesurft wird. Dabei geht es um Österreichbeobachtungen, alltägliche Handicaps, Nachschub für die Quellen des Loop-Gesangs, Obst und Liebe sowie immer wieder um Slang, die Opposition zur Norm der Sprache. Attwenger sind, was das anbelangt, unsere Lieblings-Oppositionsführer. Mit kleinem (CD-) Booklet.

US 0340

K 2/P 2

19,00 €

### David Axelrod - The Edge / Capitol Years 1966-70 (2 LP)



Jazz

David Axelrod ist Kult. Die Aufnahmen, die der legendäre Produzent für Künstler wie David McCallum, Lou Rawls, Cannonball Adderley, Don Randi und nicht zuletzt für sich selbst bei Capitol Jazz zwischen Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre kreativ betreute, gelten längst als Nährboden der HipHop-Musik. Ganz gleich ob DJ Shadow, Dr. Dre,

Diamond D oder De La Soul, sie alle haben auf Basis von Axelrod-Klassikern eigene Nummern entwickelt. Vor allem seine drei eigenen Alben "Songs Of Innocence" (1968), "Songs Of Experience" (1969) und "Earth Rot" (1970), alle drei mittlerweile bei Capitol wieder veröffentlicht, gelten als Must-Haves für DJs und Musiker, die originalen Alben erzielen seit Jahren astronomische Preise auf dem Gebrauchtmarkt. "The Edge" ist eine kompakte Zusammenfassung seiner besten klassischen Produktionen auf einer LP, meist opulente Stücke mit großem Orchester, funky, aber auch mit obskuren Mischungen zwischen Jazz und Soundtrack-Stilistiken. Und das in einer sehr guten Klangqualität, die diese musikalischen Juwelen einfach verdienen.

311.617

K 1-2/P 2

19,00 €

### Vashti Bunyan - Just Another Diamond Day (LP + 7", USA)



Folk

Erstveröffentlichung 1970. Ein Original von "Just Another Diamond Day" ist kaum noch aufzutreiben und unter Sammlern eine gesuchte Rarität. Nun gibt es eine 180 g - Neuauflage, die ebenfalls schon bald zu den Sammlerstücken zählen wird, denn die Auflage von nur 500 Stück wird sicherlich in Kürze vergriffen sein, zumal dieser Neu-pressung eine Bonussingle (vier Bonustracks!) beiliegt! Die Besetzung auf Vashti Bunyans einziger LP liest sich

wie das Who Is Who der britischen Folkszene: neben Bunyans wunderschönen Stimme hören wir hier Mitglieder von Fairport Convention und Incredible String Band, u.a. Robin Williamson, Simon Nicol und Christopher Sykes. Im Mittelpunkt steht natürlich die sanfte, zarte Stimme dieser ungewöhnlichen Sängerin, die vor diesen Aufnahmen eine zweijährige Reise mit einem Pferd gespannt unternahm und während dieser Zeit die Stücke komponierte. Die somit äußerst authentischen, dezenten Folksongs wurden meist nur mit wenig Instrumenten wie Piano, Fiedel, Mandoline oder Banjo eingespielt. In drei Stücken hören wir auch Streicherarrangements, die von Robert Kirby (Nick Drake!) stammen. Klappcover mit stabilen Hartkarton, mit Textbeiblatt und Single (45rpm).

STEP 04                      K 2/P 2                      21,00 €

### Death Cab For Cutie - Plans (2 LP, 180 g, USA)



Pop

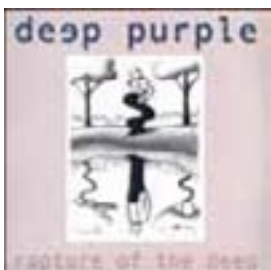
Ist es verwerflich, wenn eine Indieband ihren Sound verfeinert, abrundet und sich so einer Majorcompany (hier: Atlantic) präsentiert? Nun, wer es grundsätzlich nur schräg oder rumpelnd mag, der wird das neue Werk von Death Cab For Cutie wohl eher missachten. Musikliebhaber, die Musik zum Entspannen, Seele baumeln lassen oder

relaxtem Zuhören brauchen, die liegen bei "Plans" genau richtig. War schon "Transatlanticism" ein eher ruhiges Album, so haben Ben Gibbard & Co. nun den Melodien mehr Schliff gegeben, die Songs noch mehr ausgefeilt. Dieser Reifeprozess dürfte die Band aus Seattle weiter in Richtung Coldplay oder Turin Brakes rücken, Fans dieser Formationen sollten sich diese Doppel-LP auf jeden Fall anhören. Gibbards sanfter heller Gesang harmoniert perfekt mit den poppig-melancholischen Kompositionen, die keineswegs in reinem Schönklang aufgehen, sondern durchaus Reizpunkte in den Arrangements bietet. Sehr schön sind zweifellos die akustischen Songs, sie sind das Salz in einer ohnehin schon sehr schmackhaften Suppe!

Klappcover mit Texten, 180 g - Pressung von RTI!

BARC 47                      K 1-2/P 1-2                      28,50 €

### Deep Purple - Rapture Of The Deep (2 LP)



Rock

Muss man eine Rock-Legende immer an ihren legendären Songs messen, wenn sie etwas Neues veröffentlicht? Fans der ersten Stunde werden da sicher großzügig darüber hinwegsehen, kritischer sind da eher spätere Musikfreunde, die Hits wie "Fireball", "Black Night", "Woman From Tokyo", "Highway Star" und den Gassenhauer "Smoke On The

Water" in ihrem Schrank stehen haben möchten! Keine Band der Welt kann über fast 40 Jahre hinweg Hits wie am Fließband schaffen, aber sie kann ihre Aura bewahren und solide Songs kreieren. Und genau die findet man auf "Rapture Of The Deep", aber auch Stücke mit feinsten Soli und dem altbekannten kraftvollen Sound, mit bemerkenswerten Improvisationen! Auch ohne John Lord und Richie Blackmore schütteln Deep Purple scharfe

Nummern aus dem Ärmel, Orgel und Gitarren kämpfen wie einst in den 70er Jahren um die Vorherrschaft. Schon alleine deshalb widersteht das Monument Deep Purple stabil und eisern allen Angriffen moderner Rockbands, gibt sich keinen modischen Trends hin, sondern zieht ihr Ding auch im Jahre 2005 durch. Klappcover.

16.554                      K 2-3/P 1-2                      21,50 €

### Depeche Mode - Playing The Angel (2 LP)



Pop

Wer auf die deutsche Webseite von Depeche Mode geht, der kann Kommentare lesen, die deutlich machen, dass sich an dem neuen Album "Playing The Angel" mal wieder die Geister scheiden. Ein Forumbeitrag bemerkte, man solle sich dieses Werk mehrmals anhören, dann erst offenbaren sich die Feinheiten, das können wir uneingeschränkt unter-

streichen. Vielleicht werfen wir einen Blick auf die Bandhistorie, um zu verstehen, dass auch "Playing The Angel" wieder mal etwas Besonderes ist: über 25 Jahre ist Depeche Mode nun als Band unterwegs, 10 Studioalben haben die Engländer in dieser Zeit bisher aufgenommen, weit über 50 Millionen Platten verkauft und in den größten Arenen dieser Welt vor Millionen von Menschen gespielt. Alleine die Ende letzten Jahres erschiene Box "Remixes 81 04" stieg auf Nr. 2 der deutschen Albumcharts und erreichte damit Platin! Das 2005er Album jedenfalls zeigt wieder typisch DM-Hymnen („A Pain That I'm Used To“), harter Elektro-Sound und rockige Nummern sind genauso zu hören wie Balladen. Das Trio legt Kompositionen vor, die nur darauf warten, nach und nach entdeckt zu werden! Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

STUMM 260                      K 2/P 2                      25,00 €

**Sonderpreis bis 26.11.2005                      22,90 €**

### Kevin Devine (2 LP)

#### - Split The Country/ Make The Clocks Move



Rock

"Split The Country, Split The Street", so heißt das neue Album von Kevin Devine. Zu diesen 13 Songs bekommt der Vinylfan (zum ersten Mal!) auch das Vorgängerwerk "Make The Clocks Move" dazu, das ebenfalls mit 14 Tracks aufwarten kann. Geballte Musik also, die uns der New Yorker Devine da anvertraut und wir Indiepop-Fans nehmen sie mit offenen Armen auf. Sein leidenschaftlicher Gesang lässt selbst den Artverwandten Conor Oberst staunen, seine lyrischen Einfälle faszinieren das Publikum, die Mischung aus energiegeladenen Indierocker und sanften Folkballaden überrascht selbst erfahrene Musikkritiker. So verwundert es nicht, dass diese neue Werk in den Zeitschriften durchwegs Bestnoten einheimst, so nebenbei ist es auch noch ein akustischer Genuss, der besonders in den ruhigen Nummern deutlich wird. Da greift Devine auch mal zur Akustikgitarre und lässt genüsslich die Finger über die Saiten gleiten, ein Kontrast zu den rockigeren Stücken. Ein Blick auf die Besetzung mit Piano, Glockenspiel, Cello und Violine, nebst Bass und Drums macht deutlich, dass hier abwechslungsreicher Indiepop gebo-

den Armen auf. Sein leidenschaftlicher Gesang lässt selbst den Artverwandten Conor Oberst staunen, seine lyrischen Einfälle faszinieren das Publikum, die Mischung aus energiegeladenen Indierocker und sanften Folkballaden überrascht selbst erfahrene Musikkritiker. So verwundert es nicht, dass diese neue Werk in den Zeitschriften durchwegs Bestnoten einheimst, so nebenbei ist es auch noch ein akustischer Genuss, der besonders in den ruhigen Nummern deutlich wird. Da greift Devine auch mal zur Akustikgitarre und lässt genüsslich die Finger über die Saiten gleiten, ein Kontrast zu den rockigeren Stücken. Ein Blick auf die Besetzung mit Piano, Glockenspiel, Cello und Violine, nebst Bass und Drums macht deutlich, dass hier abwechslungsreicher Indiepop gebo-

ten wird. Leider ist dieses Doppel-Set wieder einmal streng limitiert auf nur 500 Stück! Mit Textbeilage.

73.772

K 1-2/P 2

20,50 €

### Digable Planets - Beyond The Spectrum-The Creamy Spy Chronicles (2 LP)



Dance

Wenn ein renommiertes Label wie Blue Note moderne Künstler aufnimmt, dann handelt es sich um keine Eintagsfliegen! Die Formation Digable Planets wurde zu Beginn der 90 Jahre gegründet und profilierte sich schnell als Avantgarde der Jazz-HipHop-Fusion. Mit ihrer ersten Single "Rebirth Of Slick (Cool Like Dat)" stürmte das Trio die Top Ten der US-Rhythm'n'Blues-Charts. Das Debütalbum "Reachin' (A New Refutation Of Time And Space)" wurde nicht nur von der Kritik gefeiert, sondern war auch in kommerzieller Hinsicht ein großer Erfolg. 1994 folgte mit "Blowout Comb" ihr kreativstes Album, kurze Zeit danach löste sich die Band aber auf. Von HipHop-Anhängern wird das Trio bis heute gefeiert, nicht zuletzt deshalb hat sich die Formation kürzlich wieder zusammengetan. Zum Comeback haben die Digable Planets ein Album mit Hits, Remixen und Raritäten für Blue Note zusammengestellt. Allein vier der zwölf Titel waren bislang auf keinem ihrer bisherigen Alben erhältlich. So erweist sich "Beyond The Spectrum - The Creamy Spy Chronicles" gleichermaßen als Jazz-HipHop-Delikatesse wie auch als HipHop-Geschichtsstunde.

312.092

K 2/P 2

19,50 €

### Donovan - Sunshine Superman (180 g, USA)



Pop

Erstveröffentlichung September 1966. Neben Simon & Garfunkel und Bob Dylan war Donovan in den 60er Jahren der grosse Star der Folk-/Songwritermusik, zu seinen Erfolgsplatten zählte auch „Sunshine Superman“. Der gleichnamige Single-Hit wird Musikliebhabern wohl bekannt sein, doch zeigt sich die LP

auch von einer exotischen Seite. Denn wie viele andere Musiker zu jener Zeit ließ sich Donovan von der indischen Folklore beeinflussen und integrierte diese in seine Musik. Auch der Blues wurde von ihm aufgegriffen, natürlich auf seine ganz typische Art und Weise, verträumt und poetisch.

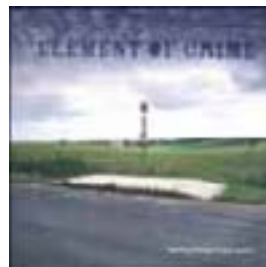
5028

K 2/P 2

23,00 €

### Element Of Crime - Mittelpunkt Der Welt (180 g)

Wie schütteln sie immer nur solche grandiosen Texte aus dem Ärmel, wie finden sie nur immer solche wunderschönen Melodien? Alleine schon die Textpassage im Titelstück "Mittelpunkt Der Welt" ist ein Liebeserklärung der schönsten Art: "...wo deine Füße stehen ist der Mittelpunkt der Welt..."! Dieser Song, der auch Titel der Platte ist, steht stellvertretend für die hohe Qualität der neuen LP von Element Of Crime. Sven Regener ist mit seine Formation längst ein wichtiger Bestandteil der deutschen



Deutsch

Popmusik, er hat sich für "Mittelpunkt Der Welt" vier Jahre Zeit gelassen und das hört man! Die zehn Stücke bieten wunderbare Musik von charmant rumpelnden Melodien, die zuweilen auch fein beschwingt die Grenzen zum Chanson überschreiten, in anderen Kompositionen kommen gar Westernklänge oder Folklore zutage. Die Lyriks bestechen wie immer mit lebensnaher Philosophie, mit viel Witz und auch mal Denkweisen, die neben der Spur sind und uns dennoch alle betreffen. Element Of Crime kommen nie mit dem erhobenen Finger oder Anleitungen zum richtigen Leben, vielmehr haben sie eine treffende Beobachtungsgabe und natürlich eine entsprechend geschmackvolle musikalische Umsetzung, bei der auch Trompete, Mandoline, Streicher und Akkordeon nicht fehlen durfte. Inklusive Textblatt.

9874.386

K 2/P 2

18,50 €

### Flying Groove Cowboys - Shronk



Pop

Eine Band, die sich "Flying Groove Cowboys" nennt und eine so kühne Mischung präsentiert, die hat zweifellos viel Humor und noch mehr Selbstvertrauen. Ihre Mischung aus Funk, Soul, Jazz und sogar HipHop ist extrem tanzbar, groovig und hat bei Livekonzerten schon mächtig eingeschlagen. Flying Groove Cowboys sind aber auch keine Unbekannten

in der Szene. Die Band um Bassisten Sascha Delbrouck rekrutiert sich aus Leuten wie Gitarrist Peter Engelhardt (Birth Control, Tim Isfort Orchester), DJ Koljeticut (er sorgt für die "schwarzen" Dancefloor-Elemente), Drummer Josef Kirschgen (Dunjabele, Stoppok) und ganz besonders Sascha Kühn (Birth Control, Supercharge, Thomas D). Kühn bedient hier die Hammondorgel, deren Sound "Shronk" ganz wesentlich prägt, auch wenn manche Songs wie etwa der Opener "Nobody" richtig rockig kommen. "Shronk" ist ein bisschen verrückt, aber ungemein groovig, packend und so erfrischend anders als gängige Genreplatten!

No 143

K 2/P 1-2

15,50 €

### Franz Ferdinand - You Could Have It So Much Better (180 g)



Rock

Wenn eine neue Band rund 3 Millionen Exemplare eines Erstlingswerkes an den Mann bringt, dann klingt das nicht unbedingt als Eintagsfliege und irgendetwas muss diese Band wohl an sich haben. Franz Ferdinand hat etwas, das einen Rockfan begeistern kann, jedoch nicht beim ersten Durchhören. So ist es auch bei ihrem nun vorliegenden

zweiten Werk "You Could Have It So Much Better", dessen teils recht eingängigen Hooks zwar sofort anpacken, aber die Tiefe des Albums hört man erst nach einigen Durchläufen, dann registriert man auch die vielen musikalischen Zitate. Die Gitarren und Drums peitschen immer noch das Tempo der manchmal gar psychedelisch an-

mutenden Rocksongs voran, die Arrangements sind aber komplexer und enthalten mehr Details als bisher. Interessanterweise leidet dabei die unverbrauchten Frische, die die vier Schotten von Franz Ferdinand so beliebt machte, in keinsten Weise darunter. Und eines kann man ohne Einschränkung sagen: Die Jungs haben ein enormes Selbstbewusstsein, eine wichtige Grundlage für ein weiteres erfolgreiches Album. "You Could Have It So Much Better" wird ein solches sein! Innenhülle mit Texten.

WIG 161 K 2-3/P 2 19,00 €

### Tom Gäbel - Introducing: Myself



Jazz

Machen Sie einfach einmal einen Blindtest mit Ihren Freunden, legen Sie diese Platte auf und lassen die Ahnungslosen erraten, wer da singt. Garantiert werden die meisten spontan auf einen jungen Frank Sinatra oder eventuell bei etwas Unsicherheit noch Bing Crosby ins Rennen bringen. Und dann zeigen Sie den verblüfften Gesichtern das Cover von "Introducing: Myself", darauf lesen dann alle den Namen Tom Gäbel, ein für die meisten sicherlich unbekannter Name. Mancher wird sich eventuell an die Auftritte Gäbels in TV Total oder Pro 7 erinnern, die einen fantastischen Musiker zeigten, für den Musik längst zur professionellen Passion geworden ist. Neben klassischer Geigenausbildung, Erfahrungen mit Schlagzeug und Posaune (Hauptfächer seines ersten Musikstudiums) landete er schließlich an der Uni Amsterdam, um mit Jazzgesang seinen perfekten Abschluss zu machen. Über die niederländische The Young Sinatra-Big Band forcierte er sein eigenes Projekt, das zusammen mit 45 Musikern (!!!) in dem wunderbaren Debüt dieser LP mündete. "Introducing: Myself" ist feinsten Orchesterjazz, mit seiner fantastischen Stimme, auch klanglich ein Ohrenschauspiel!

16.477 K 1-2/P 2 20,00 €

### Kitty Hoff - Rauschen



Jazz / Chanson

Platten wie diese sind heute in vieler Hinsicht extrem rar. Die Verbindung von Jazz und Chanson, noch dazu in deutscher Sprache gesungen, so kommen nur wenige Tonträger auf den Markt, noch weniger davon auf Vinyl. Und dann diese grandiose Sängerin, die den Preis in der Kategorie "Chanson" im Bundeswettbewerb von "Jugend musiziert" gewann und dem Berliner Senat ein Tonstudio-Stipendium wert war: Kitty Hoff! Diese junge Frau mit einer Stimme, die an berühmte Chansonsängerinnen, an die große Zeit der Bohème der 30er und 40er Jahre erinnert, ist eine absolute Ausnahmeerscheinung in der deutschen Musikwelt. Zusammen mit dem vierköpfigen Ensemble Foret-Noir singt die gebürtige Münsteranerin wunderbare Lieder mit Swing und Eleganz, ihre sanfte Stimme umschmeichelt dabei die Instrumente (Akkordeon, Piano, Fender Rhodes, Melodica, Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug), ohne sich dabei in den Vordergrund zu rücken. Mademoiselle Hoff mag die leisen Töne und die Schönheit von Lyrik und Poesie, verzaubert ihre Zuhörer

und nimmt sie mit in eine scheinbar vergessene Zeit. Ein exzellentes Album zwischen Chanson und Charleston, Barjazz und sogar Reggae!

334.461 K 1-2/P 2 19,50 €

### Lynyrd Skynyrd - Poison Whiskey (180 g)



Rock

Aufnahmen Oktober 1970 bis Januar 1974.

Russische 180 g - LPs sind doch etwas neues und damit besonders bemerkenswert, noch dazu bei einer so beliebten Band wie Lynyrd Skynyrd. Und wer jetzt denkt, dass ihn da eine drittklassige Pressung und ein ebensolcher Sound erwartet, der hat sich schlicht getäuscht.

Denn "Poison Whiskey" hat eine erstaunlich gute Klangqualität und die Pressung hört sich einwandfrei an. Der Sammler kommt hier auch auf seine Kosten, denn "Poison Whiskey" bietet vorrangig Demoversionen, u.a. von den Hits "Free Bird", "Down South Jukin", "Gimme Three Steps" und "I Ain't The One". Lynyrd Skynyrd, bereits 1965 in Jacksonville, Florida, gegründet, wurden erst 1972 von Al Kooper entdeckt, 1973 erschien ihre erste LP "Pronounced Leh-Nerd Skin-Nerd". Fortan eroberten sie mit ihrem Südstaaten-Rock und bluesigen Boogiesound die internationale Musikszene, besonders ihren Riesenshit "Sweet Home Alabama" (nicht auf dieser LP) kennt jedes Kind. Im Klappcover.

LR 101 K 2/P 1-2 19,00 €

### Paul McCartney

#### - Chaos And Creation In The Back (180 g, UK)



Pop

Sein letztes Album "Driving Rain" wurde mit Platin veredelt und nun folgt vier Jahre danach mit "Chaos And Creation In The Backyard" ein Album, das bereits jetzt schon diesen großen Erfolg in den Schatten zu stellen scheint. Seine US-Tour war die am schnellsten ausverkaufte Konzerttournee McCartneys, dem Rolling Stone war diese Platte ein

Album des Monats wert! Doch schon nach wenigen Songs ist klar, "Chaos And Creation In The Backyard" ist keine sofort eingängige LP, sie wächst aber mit jedem Stück. Die Kompositionen haben recht viele subtile Details, wirken vielschichtig und ausdrucksstark. Die meisten Instrumente hat Paul selbst gespielt, darunter gar so ungewöhnliche wie Harmonium, Blockflöte oder Flügelhorn, aber natürlich auch Akustik- & E-Gitarre, Piano (Bösendorfer!) und sogar Schlagzeug! Er erweist sich hier aber nicht nur als Multiinstrumentalist, sondern auch als klassischer Songwriter, als nachdenklicher Geschichtenerzähler, die Arrangements sind eher ruhig und balladenorientiert. Dass dann Streicher und Bläser zum Einsatz kommen, verwundert aber nicht wirklich, denn McCartney lässt sich nicht in eine Richtung festnageln, rassigere Nummern wie auch das recht überraschende letzte "Anyway" machen deutlich, warum Paul McCartney zu den Topstars der internationalen Popmusik und diese LP zu seinen besten zählt! Klappcover mit Texten und vier Beilagen mit Zeichnungen von Brian Clarke.

337.958 K 2/P 1-2 29,50 €

## The Mizell Brothers - Mizell (2 LP)



The Mizell Brothers Larry und Alphonso zählten in den 70er Jahren zu den wichtigsten Produzenten und Songwritern, sie schrieben Stücke für renommierte Blue Note Jazzler wie Donald Byrd, Bobbi Humphrey oder Gary Bartz. Dieser Sampler enthält Soul- und Funkjazz-Fusionnummern als Originale, eine wahre Fundgrube für alle jungen

Mixer und HipHop-Fans, aber natürlich auch alle Musikliebhaber, die erstklassigen Groove der 70er Jahre mögen. Es werden auch drei bisher unveröffentlichte Tracks geboten, darunter ein neuer Mix des alten Donald Byrd-Klassikers "Think Twice". Wie bei David Axelrods aktuellen Album "The Edge" ist auch diese Doppel-LP ein Bindeglied zwischen der Musik vergangener Jahrzehnte und der Neuzeit, in der DJs und Remix-Stars alte Stücke für ihre Dancemusic als Basismaterial verwenden.

334.309 K 2/P 1-2 19,00 €

## Oceansize - Everyone Into Position (2 LP)



Würde Pink Floyd zur Metallband mutieren, wäre dann das Ergebnis Oceansize? Muss eine Band aus Manchester zwangsläufig Britpop oder Rave spielen? Fragen über Fragen, fest steht nur, dass Oceansize Klasse Rocksongs macht und "Everyone Into Position" äußerst spannend arrangiert wurde. Dieses zweite Album zeigt eine deutliche

Steigerung zur in höchsten Tönen gelobte LP "Effloresce", die Song wirken noch ausgefeilter, dynamischer und intensiver. Zwar kommen auch Balladen vor, die ganz sicher auch reizvoll gestaltet sind, doch erst die ganze Kraft der Gitarrenwände und progressiven Synthesizer macht die Qualität dieser Band aus. Nicht auch zuletzt wegen der teils überlangen Stücke entsteht ein Feeling, das wir von Formationen wie Tool oder Porcupine Tree her kennen, Oceansize aber sind eine klare Spur gitarrenlastiger und auch lauter, aber tatsächlich auch eingängiger. Kenner dieser modernen Progrock-Szene wissen natürlich auch um den an dieser Stelle oft genannten Bezug zu Pink Floyd, doch die Jungs aus Manchester sehen sie allenfalls als Vorbilder und nehmen deren anspruchsvolle Rockarrangements nur als Gerüst für ihren eigenen Sound. Für Fans dieser Musikrichtung ein zwingender Tipp! Schöne Covergestaltung, die sich auch auf die Innenhüllen (mit Texten) bezieht.

BBQ 244 K 2/P 2 19,00 €

## La Rotta - Musik Aus Der Alten Welt Vol.1

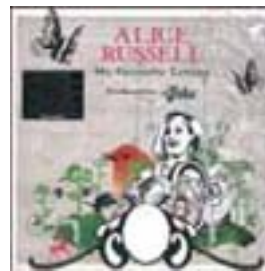


Mittelalterliche Musik erfuhr in den letzten Jahren immer mehr an Popularität, nicht zuletzt deshalb, weil immer mehr Mittelaltermärkte die faszinierten Besucher in ihren Bann ziehen. Dabei gab es schon immer Gruppen, die sich der alten Musik verschrieben haben, so auch die Troubadoure namens La Rotta, die diese wunderschöne LP schon vor

Jahren eingespielt haben. La Rotta interpretieren Musik aus der alten Welt, in der fahrende Spielleute ihre Weisen von Dorf zu Dorf brachten und dort die Menschen erfreuten, sie spielen aber auch Tänze und Volksweisen unterschiedlichster Herkunft. Darunter muten manche auch orientalisches an, andere wieder lassen uralte Traditionen der Kelten oder germanischen Völker aufleben. Die Instrumentierung ist dementsprechend historisch orientiert, so hören wir u.a. eine 30-saitige Harfe, eine Laute, eine Drehleier, verschiedene Dudelsäcke, Flöten und Glockenspiel. Inklusive deutschsprachigem Beiblatt.

AL 295 K 2/P 1-2 15,50 €

## Alice Russell - My Favourite Letters (2 LP)



Das Debütalbum "Under The Munka Moon" von Alice Russell war schon kurze Zeit nach der Vorstellung in Le Forum 03/2005 ausverkauft. Unsere euphorische Rezension deckte sich schließlich mit den vielen Berichten in Musikzeitschriften, die von einer der größten Soulstimmen unserer Zeit sprechen. Nun also folgt das zweite Werk dieser Sängerin,

hier kann man ohne weiteres von einem Meisterwerk sprechen. Dies begründet sich schon alleine mit den abwechslungsreichen Arrangements, die die überragende Stimme von Alice Russell immer wieder aus einem anderen Licht beleuchten. Dann bemerkt man auch schon bald die vielseitige Instrumentierung, die neben den erwartungsgemäßen Fender Rhodes, Bläser, Piano und Streicher auch Mandoline, Flöte, Oboe und Klarinette aufbietet. Und dann natürlich das stilistisch weitgefächerte Spektrum, das von Gospel über Jazz zu Blues, klassischem Soul / R&B, modernem Northern Soul und Dancegrooves reicht, oft verspielt ineinanderübergreifend. Partytaugliche Nummern sind also ebenso dabei wie Stücke zum gespannten Zuhören, immer wieder überraschend inszeniert. Ein besonderer Tipp!

TRU 082 K 2/P 2 19,00 €

## Silver Jews - Tanglewood Numbers



Wie sehr eine gute Stimme über die Wirkung einer Platte entscheiden kann, macht uns diese neue LP von Silver Jews mit ihrem Sänger und Kopf David Berman recht deutlich. Denn "Tanglewood Numbers" ist weit interessanter als das Gros der Indierockscheiben, die so in den letzten Monaten auf unsere Plattenteller kamen. Bermans tiefe, erotische

Stimme sorgt hier aber nicht alleine für Höhepunkte, er singt (und spielt) hier mit manchem berühmten Kollegen wie Will Oldham, Steve Malkmus oder Azita zusammen. Die Midtempo-Stücke sind eigentlich nicht ungewöhnlich oder überdurchschnittlich arrangiert, aber sie sind irgendwie zwingend, gehen leicht ins Ohr und erscheinen vertraut. "Tanglewood Numbers" ist dezent rockig, mit leichtem Countryeinschlag und auch bemerkenswert locker, unterhaltsam eben. Ein abwechslungsreiches Album mit einem tollen Sänger David Berman, unbedingt hörensenswert! Beilage (Poster) mit Texten.

DC 297 K 2/P 2 12,50 €

## Thievery Corporation - Cosmic Game (4 LP, 45 rpm)



Pop / Dance

Wie auch beim Vorgänger-Album "The Richest Man In Babylon" mussten die Fans lange Monate warten, um nach der CD auch das begehrte Vinyl in Händen zu halten. Der stilistische Mix ist grandios, Reggae- und Dubsounds stehen lässig neben fernöstlich angehauchten House, Easy Listening kommt mit brasilianischen Klängen, feine Triphopsongs sind ebenso zu hören wie psychedelische Dancesounds. Dass hier auch so renommierte Musiker wie David Byrne, Perry Farrell oder The Flaming Lips mitgewirkt haben, unterstreicht noch einmal die Qualität dieses Albums. Das Duo Rob Garza und Eric Hilton kreierte vor rund zehn Jahren einen eigenen Stil, der sich in erster Linie aus Downtempo-Sounds und Electronic entwickelte. Wie schon in "The Richest Man In Babylon" integrieren die Beiden musikalische Elemente aus aller Welt, Sitarklänge, Percussion oder Bläser erweitern dabei den synthetischen Klangkosmos, wunderbare Frauenstimmen runden das Bild eines aufregenden und sehr vielfältigen Albums ab. Klappcover.

ESL 08 K 2/P 2 28,00 €

## Various Artists - The In-Kraut (2 LP)



Pop

Marina Records präsentiert uns 20 rare und handverlesene Soul-, Beat-, Mod- und Soundtrack-Perlen aus der BRD der Jahre 1966 bis 1974. Die Zeit zwischen Wembley-Tor und WM-Gewinn war geprägt von Aufbruch, Hippies, "mehr Demokratie wagen" und vor allem von fürchterlichem Schlager. Die Compilation "The In-Kraut" stellt letzterem längst vergessene Tanz-Obsküritäten und anderes buntes Kraut entgegen, das mit teutonischer Perfektion auf internationalen Standard produziert wurde. Günter Noris' "Gemini" muss sich hinter Ramsey Lewis nicht verstecken, der Proto-Funk von Erwin Halletz ("Das Stundenhotel von St. Pauli") wurde von James Brown inspiriert, während Namen wie Hildegard Knief, Bill Ramsey und Peter Thomas Sound Orchestra ("Jumpin' Jack Flash") längst weltweiten Klassiker-Status besitzen. Selbst internationale Stars wie France Gall ("Hippie Hippie") wurden von der Kraut-a-delic der 60er Jahre infiziert. "The In-Kraut" wurde kompiliert von Stefan Kassel und Frank Jastfelder, die u.a. bereits eine "Lalo-Schiffrin-Anthologie und die Universal-Serie "Get Easy" zusammengestellt haben. Klappcover mit Detailinfos.

MA 66 K 2/P 2 19,00 €

## audiophile LPs

### Analogue Productions (180 g, 45 rpm)

#### Miles Davis - And The Modern Jazz Giants (2 LP, Mono)



Jazz

Miles Davis - trumpet; John Coltrane\* - tenor sax.; Milt Jackson - vibraphone; Thelonious Monk, Red Garland\* - piano; Percy Heat, Paul Chambers\* - bass; Kenny Clarke, Philly Joe Jones\* - drums. Aufnahmen 24. Dezember 1954 und 26. Oktober 1956\*.

Vier der fünf Tracks dieser LP sind Teil einer der genialsten Sessions aller Zeiten, als am Nachmittag des Weihnachtstages 1954 in Rudy Van Gelders Studio eine Reihe von Jazzgiganten zu einem historischen Meeting zusammenkamen. Mit der Hilfe von Thelonious Monk und Mitglieder des Modern Jazz Quartet (Jackson, Heath und Clarke) verschmolz Miles Davis fundierte Harmonieerfahrung mit ungeschliffener, spontaner Eingebung um außergewöhnliche Musik zu schaffen. Zwar stehen Miles Davis, Thelonious Monk und Milt Jackson im Mittelpunkt des improvisatorischen Happenings, doch auch die Rhythmusgruppe trägt wesentlich zum herausragenden Ruf dieser Aufnahme bei. Die Musiker stacheln sich gegenseitig auf, ermuntern sich und schaukeln sich so zu einem Feuerwerk feinstem Bop auf, Improvisation und Melodik vereint auf höchstem Niveau!

Eine weitere Session, oben mit \* gekennzeichnet, enthält eine zweite Versionen von "The Man I Love", hier mit Coltrane, Garland, Chambers und Jones. Topempfehlung!

7150 K 1/P 1 50,00 €

#### Bill Evans - Interplay (2 LP)



Jazz

Bill Evans - piano; Freddie Hubbard - trumpet; Jim Hall - guitar; Percy Heath - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen 16. & 17. Juli 1962.

Fast alle elf Alben, die während Bill Evans' wichtigen frühen Jahre von 1954 - 1964 für Riverside entstanden und ihn in den Vordergrund stellten, waren Trio-Aufnahmen. Eine der

wenigen Ausnahmen ist "Interplay", bei der Evans erstmals auch einen Bläser in sein Soundkonzept einbezog. Das mit Freddie Hubbard und Jim Hall ungewöhnliche besetzte Quintett erweitert den bekannten Stil von Bill Evans, der mit eleganten Melodien und feinem Swing Standardthemen, mit dem Titelstück "Interplay" aber auch eine eigene Komposition präsentiert. Die beiden bilden bemerkenswerte Kontrapunkte zu Evans, ihre Soli sorgen bei Jazzliebhabern für echte Begeisterung, wobei das Rhythmusgespann Jones-Heath ebenfalls einen vorzüglichen Part abgab. Ein herrliches Album mit traumhaft gutem Klang!

9445 K 1/P 1 50,00 €

#### Thelonious Monk - The Unique Thelonious Monk (2 LP, Mono)

Thelonious Monk - piano; Oscar Pettiford - bass; Art Blakey - drums. Aufnahmen 17. März und 3. April 1956. Das zweite Album von Thelonious Monk für Riverside führte den ursprünglichen Plan des Labels fort, durch bekannte Standards dem Künstler mehr Gehör zu verschaffen. Dabei verhielt sich Monk keineswegs als bra-





Jazz

ver Musiker, der den Auftrag seiner Plattenfirma erfüllte, sondern bewegte sich auf seine besondere Art und Weise mit einer gehörigen Portion musikalischer Freiheit, die er auch seinen beiden Mitspielern zugesteht. In dem rasanten Opener "Liza" etwa lässt er Blakey Raum für ein konzentriertes Solo, um anschließend selbst wieder die Initiative zu ergreifen und auf Blakeys Improvisationen zu antworten. Die Mischung aus ruhigeren Balladen und Uptempo-Nummern macht dieses Album zu einem kurzweiligen Trip in die Monk'sche Musikwelt, die zwischen Humor und technischer Brillanz viel Spielraum bietet. Eine kleine Anekdote zur Covergestaltung mit Monks Konterfei als Briefmarke: Riverside ging seinerzeit so weit, Aufkleber in Briefmarkengröße zu drucken, von denen einige tatsächlich zum Postversand „missbraucht“ wurden!

R 209 K 1/P 1 50,00 €

## Blue Note / Classic Records (200 g)

### Tina Brooks - True Blue (Mono)



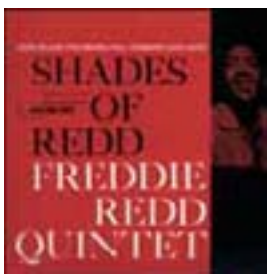
Jazz

Tina Brooks - tenor sax.; Freddie Hubbard - trumpet; Duke Jordan - piano; Sam Jones - bass; Art Taylor - drums. Aufnahmen 25. Juni 1960. Brooks und seine brillanten Mitspieler Hubbard, Jordan, Jones und Taylor haben mit "True Blue" eines der schönsten Blue Note Alben aufgenommen und dank Classic Records hören wir es nun auch in der kultigsten und für viele auch

authentischsten Weise: in Mono! Bei dieser brandneuen Wiederauflage begeistert der dynamische und auch recht frische Sound, den Bernie Grundman den Originalbändern entlocken konnte, damit rückt die Musik noch stärker in den Vordergrund. Der Schwerpunkt von "True Blue" liegt natürlich bei den beiden Bläsern, Jordans Pianopart wirkt eher unauffällig im Dienste eines verführerischen Rhythmus', für den Jones und Taylor auf fesselnde Weise die Grundlage schufen. Ein erstklassiges Hardbop-Album, das eigentlich in keiner Jazzsammlung fehlen sollte.

BN 4041 Q K 1/P 1-2 37,50 €

### Freddie Redd - Shades Of Redd (Mono)



Jazz

Jackie McLean - alto sax.; Tina Brooks - tenor sax.; Freddie Redd - piano; Paul Chambers - bass; Louis Hayes - drums.

Wir Jazzer dürfen uns wieder einmal über ein Blue Note-Reissue eines Titels freuen, den es selbst als CD derzeit nicht zu kaufen gibt. Dies wirft die Frage auf: warum eigentlich? Denn die Klasse Musik von "Shades

Of Redd" wird nicht nur Hardbop-Fans ein kenneerisches Schmunzeln entlocken, sondern auch Quereinsteigern zum Jazz eine gehörige Portion Faszination vermitteln. Das Besondere offenbart sich hier im Hinblick auf die Besetzung: Zwei Saxophone sind im Jazz zwar nicht un-

gewöhnlich, aber selten hört man sie so im Gleichklang und Harmonie wie hier! Freddie Redd unterstützt das Spiel von Jackie McLean und Tina Brooks mit einer feinfühligem Interaktion, wozu nur wirklich erstklassige Musiker in der Lage sind.

BN 4045 Q K 1/P 1 37,50 €

## Classic Records (200 g)

### Sonny Criss - Go Man (Mono)



Jazz

Sonny Criss - alto sax.; Sonny Clark - piano; Leroy Vinnegar - bass; Lawrence Marable - drums. Aufnahmen 28. November 1956.

Zu den drei Aufnahmen, die Sonny Criss für Imperial Records einspielte, gehört die LP "Go Man" und dank Classic Records dürfen wir diese wunderbare Scheibe wieder in erstklassiger Klangqualität auf den Plat-

tenteller legen. Criss präsentierte hier zehn Standards, zu denen unter anderem auch "Summertime" gehört, sowie zwei eigene Kompositionen. Sein offensiver Stil auf dieser Platte dürfte schon manchen Jazzfreund überrascht haben, das Altsaxofon dominiert trotz des genialen Sonny Clark am Piano. Zwar hört man hier und da den Sound seines Vorbildes Charlie Parker, mit dem Criss auch anfangs zusammenspielen durfte, aber sein leidenschaftliches Spiel zeigt eigene Schattierungen. "Go Man" ist zweifellos eine feine Bopscheibe der 50er Jahre, die unter Kennern sehr gesucht ist!

LP 9020 K 1/P 1 37,50 €

## Diverse Records (180 g)

### Richard Thompson - Front Parlour Ballads



Folk

Mittlerweile dürfte es sich herumgesprochen haben, dass Richard Thompsons neueste LP "Front Parlour Ballads" exzellent geworden ist, übereinstimmende Höchstbewertungen in diversen Musikzeitschriften sprechen eine deutliche Sprache. Der Mitbegründer der Fairport Convention hat schon viel Solo-LPs veröffentlicht, hier aber ist er tat-

sächlich solo zu hören. Nur spärlich wird er von Debra Dopkin (percussion) begleitet, alle anderen Instrumente wie akustische und elektrische Gitarre, Akkordeon, Mandoline oder Bass hat er selbst eingespielt. Thompson hat sich bei diesem Album auf das konzentriert, das ihn schon von Beginn an begleitet: Folkmusik! Hört man die 13 Stücke, so wirken viele Kompositionen als die eines Songwriters, der mit anspruchsvollen Texten über das Leben und die menschlichen Grenzen sowie wundervoll klingenden Arrangements den Hörer in eine andere Welt entführen möchte. Und obwohl den Songs die spröden Kanten (und natürlich auch die größeren Besetzung) früherer Platten fehlt, so verzaubert uns Thompson dieses Mal mit spannenden Liedern, bei denen jede Note stimmt und die eine erstaunliche emotionale Tiefe besitzen. Klappcover mit Texten.

DIV 009 K 1/P 1 27,50 €

## Pure Pleasure (180 g)

### Chet Baker & Art Pepper - Picture Of Heath (Mono)



Jazz

Chet Baker - trumpet; Art Pepper - alto sax.; Phil Urso - tenor sax.; Carl Perkins - piano; Curtis Counce - bass; Lawrence Marable - drums. Aufnahmen 31. Oktober 1956.

Diese LP, zunächst 1956 unter dem Titel "Playboys" veröffentlicht, kam 1961 unter "Picture Of Heath" erneut auf den Markt, Pacific Jazz Records wollte wahrscheinlich wegen der

Namensgleichheit mit einem populären Männermagazin Probleme vermeiden.

Dies war die dritte Session des beliebten Duos Chet Baker und Art Pepper, die ersten zwei waren ein unvergleichlicher Erfolg. Baker und Pepper hatten eine instinktive Beziehung zueinander, die in einem außergewöhnlichen Zusammenspiel mündete. Diese entspannte und vergnügliche LP empfiehlt sich sowohl dem West Coast- / Bebop-Liebhaber als auch den Freunden des Mainstream.

PJ 18 K 1-2/P 1 27,50 €

### Memphis Slim - U.S.A.



Blues

Memphis Slim - vocals, piano; Jazz Gillum - vocals, harmonica; Arbee Stidham - vocals, guitar. Aufnahmen 16. Januar 1961.

Der Blues-Geschichtenerzähler und Pianist John "Peter" Chatman alias Memphis Slim durchläuft in dieser Session von 1961 einen Gutteil seines Repertoires, Songs, die ihm während dieses Nachmittages in den

Sinn kamen. Diese Aufnahmen (außer "John Henry" alles eigene Kompositionen) sind daher eher entspannte, improvisierte Unterhaltung als ein für das Publikum festgelegtes Programm - was nicht heißt, dass ein Publikum nicht auch seinen Spaß daran haben kann. Slims Klavierstil ist dynamisch, teilweise feinfühlig und wuchtig wenn nötig. Seine Stimme ist kraftvoll, aber auch in der Lage, auf ein gerade noch wahrnehmbares Flüstern herabzufallen, wenn es einen besonderen Akzent zu setzen gilt. Heute werden solche Platten einfach nicht mehr gemacht, Dokumente eines Künstlers, ganz in sich und seine Musik vertieft.

CJS 9024 K 1-2/P 1 27,50 €

### Charles Mingus - Presents Charles Mingus



Jazz

Charles Mingus - bass; Eric Dolphy - alto sax., bass clarinet; Ted Curson - trumpet; Dannie Richmond - drums. Aufnahmen 20. Oktober 1960.

Fans von Mingus wissen Bescheid, Kenner des Labels Candid ebenfalls und alle anderen, die "stark improvisierte" Musik mögen, dürfen sich auf dieses Reissue freuen: Charles Mingus Presents Charles Mingus!

Eine starke Nummer, wild und frei zwar, aber sie zeigt

uns Mingus und seine Freunde in Höchstform, Experten sprechen von einer seiner besten Aufnahmen überhaupt! Diese LP verkörpert in höchstem Maße, was man unter Improvisationen versteht: die Musiker achten genau auf das, was die Anderen gerade spielen und reagieren darauf, sie "erfühlen" einander. Wie in einem Gespräch geben sie einander Antwort oder führen auch mal das Wort. Hier kommt es allerdings auch zu heftigen "Diskussionen", die Stücke werden dann sehr lebhaft und hektisch, aber nie chaotisch oder völlig free. Ein exzellentes Jazzalbum, nicht nur für Freaks und Freejazz!

CJS 9005 K 1/P 1 27,50 €

### Otis Spann - Is The Blues



Blues

Otis Spann - piano, vocals; Robert Lockwood Jr. - guitar, vocals. Aufnahmen 23. August 1960 in den Fine Recording Studios, New York, USA. Diese LP, eine der besten Arbeiten von Otis Spann, ist ein weiterer Edelstein aus dem Katalog von Alan Bates' Label Candid. Spann war zweifellos einer der wichtigsten Bluespianisten überhaupt, mit einem

Stil, der technisch perfekt und emotional absolut am Limit war. Spann lieferte mit "Is The Blues" wundervolle, einfallsreiche, geschmackvolle Pianostücke und sang dabei so ergreifend, dass sich dem kaum ein Bluesfan entziehen kann. Das Duo Spann / Lockwood vermag den Hörer mit einfachen Mitteln bereits in den Bann ziehen, in manchen Stücken brillieren sie aber auch mit ausserordentlicher Virtuosität, kurzum "Is The Blues" ist feinsten Chicagoblues!

CJS 9001 K 1-2/P 1 27,50 €

## RCA / Speakers Corner (180 g)

### Elvis Presley - Elvis Is Back!



Rock

Elvis Presley - vocals, guitar; Floyd Cramer - piano; Scotty Moore - guitar; Boots Randolph - sax.; Hank Garland - bass, guitar; Charlie Hodge - harmony; Bob Moore - bass

D.J. Fontana - drums; Hoyt Hawkins, Neal Matthews, Gordon Stoker, Ray C. Walker - vocals. Aufnahmen März 1960 in den RCA Studios, Hollywood und April 1960 in Nashville, USA, von

Bill Porter. Produktion: Chet Atkins.

Den aufwändigen Frischhalte-Strategien ("A Date With Elvis" / RCA LPM-2011) und tröstenden Durchhalte-Parolen, mit denen das Management der Elvis-Gemeinde die künstlerisch unproduktive Militärzeit (1958-1960) des Kings versüßt hatte, folgte der große Coup. "Elvis Is Back" lautete die ersehnte Vollzugsmeldung, die von den amerikanischen Radio- und Fernsehstationen zum medialen Großereignis ausgebaut wurde.

Mit der noch warmen Entlassungsurkunde im Gepäck begab sich Elvis noch im März 1960 ins Studio und nahm eine Reihe von späteren Welthits auf, die als Single-Veröffentlichungen für Furore sorgten. Die LP zeigt mit Nummern wie "Dirty, Dirty Feeling", "Like A Baby" und "The Thrill Of Your Love" Elvis' erstarkte Qualitäten als Rock-, Blues- und Gospelsänger. Dass seine Stimme –

allen Befürchtungen zum Trotz – nichts von ihrer prickelnden Erotik verloren hatte, beweist der Meister in den großartigen Hit "Fever", nur von Bass und Perkussion begleitet. Alleine dieser Song ist das Geld wert, so sahen es vielleicht auf die Millionen Fans weltweit, die diese Platte in ihren Schrank stellten, immer und immer wieder spielten und sich nun auf diese wunderbare Neuauflage freuen. Aufwändiges Klappcover.

LSP 2231 K 1/P 1 25,00 €

## Straight Ahead Records (200 g)

### Zane Musa - Introducing Zane Musa



Jazz

Zane Musa - alto sax.; Danny Grissett - piano; Carlitos Puerto - bass; Lorca Hart, Tony Austin - drums. Aufnahmen 2005.

Der zweite Steich aus dem Hause Bernie Grundman und seinem Label Straight Ahead Records präsentiert uns einen jungen Altsaxofonisten namens Zane Musa. Dieses Album richtet sich einmal an Jazzliebhaber,

die gerne Modern Jazz der 60er Jahre mögen und dann natürlich an alle, die erstklassige Aufnahmen suchen, die durch die brillante Klangtechnik die Musik noch stärker in den Vordergrund rücken. Zane Musa und seine Partner beleuchten hier berühmte Standards wie "Giant Steps" (J. Coltrane), "Blue Monk" (T. Monk), "Song For My Father" (Horace Silver) und "Someday My Prince Will Come" (berühmt geworden durch Miles Davis). "Introducing Zane Musa" ist ein feines Album mit rasanten

Bop- und Modern Jazz - Nummern und schönen Balladen. Klappcover.

SAR 102 K 1/P 1 37,50 €

### John Heard - The Jazz Composer's Songbook



Jazz

John Heard - bass; Herman Riley - tenor sax., flute; Nolan Shaheed - trumpet, flugelhorn; Danny Grissett - piano; Lorca Hart - drums. Aufnahmen 2005.

Seinen ersten großen Auftritt hatte John Heard mit 17 im Jahre 1955, zusammen mit Tommy Turrentine, Booker Irvine, Horace Parlan und J.C. Moses. Aus dieser Zeit stam-

men auch die Kompositionen dieser brandneuen Einspielung, aus einer Epoche, die Heard stark prägte und die zu dem Konzept dieser LP führte. "The Jazz Composer's Songbook" enthält acht Standards aus den 50er Jahren, von Leuten wie Bobby Timmons, Horace Silver, Wayne Shorter, Thelonious Monk oder Sonny Rollins. Heard versammelte junge aufstrebende Musiker um sich und erweckte mit ihnen dieses Material einer großartigen Zeit zu neuem Leben. Dieses Album ermöglicht nicht nur einen faszinierenden Rückblick, sondern zollt auch den Stars vergangener Tage großen Respekt. Doch dieses Ensemble wühlt nicht nur in der Vergangenheit, sondern macht mit seiner Spielfreude und Virtuosität deutlich, dass heute auch erstklassiger Jazz gemacht wird. Klappcover, das Gemälde auf der Frontseite stammt übrigens von John Heard selbst!

SAR 103 K 1/P 1 37,50 €

## Popklassiker der Musikgeschichte



### Santana - dto. (160 g)

Erstveröffentlichung August 1969.

Carlos Santana katapultierte sich selbst mit seiner Debüt-LP und den weiteren Alben in die Hall Of Fame der Rockmusik und kreierte einen ganz eigenen Fusionstil, den eigentlich niemand wirklich kopieren konnte und der deshalb bis heute unverwechselbar mit dem Namen Santana in Verbindung gebracht wird. Er verband hier in seinem unwiderstehlichen Rhythmus Latin mit Rock, Blues-Rock, Psychedelic, Jazz und Soul. Im August 1969 trat er auf dem legendären Woodstock-Festival auf und rückte damit in den Blickpunkt der internationalen Musikszene. Die anschließende Veröffentlichung seiner LP "Santana" war infolge dessen ein echter Hit, über zwei Jahre blieb sie in den Charts vertreten und bescherte dem 22-jährigen einen riesigen Erfolg mit mehreren Millionen verkaufter Platten. Auf dieser fantastischen Scheibe, die als Grundstock einer jeden ambitionierten Sammlung zählt, finden sich Hits wie „Evil Ways“ oder das tolle „Jingo“, nicht zu vergessen auch "Waiting" und "Soul Sacrifice"!

Carlos Santana - guitars, vocals  
Mike Carrabello - congas, percussions  
José Chepito Areas  
- timbales, congas, percussions  
Dave Brown - bass  
Mike Shrieve - drums  
Gregg Rolie - piano, organ, vocals  
Luis Gasca - trumpet

Alberto Gianquinto - arranger  
Brent Dangerfield - producer  
Aufnahmen Mai - August 1969

Seite 1

1. Waiting
2. Evil Ways
3. Shades Of Time
4. Savor
5. Jingo

Seite 2

1. Persuasion
2. Treat
3. You Just Don't Care
4. Soul Sacrifice

125.019

K 2/P 1-2

15,90 €

## Joyce - Gafieira Moderna (UK)



Latin

Sie hat eine der großartigsten Stimmen Brasiliens, einem Land, das schon viele exzellente Sängerinnen und Musiker hervorbrachte: Joyce Silveira Palhano de Jesus! Auf dieser 2001 erschienenen LP weiß sie eine sehr gute Besetzung hinter sich, die neben Gitarre, Percussions, Piano und Flöte auch mit Bläser aufwarten kann. Die "braslianische Version

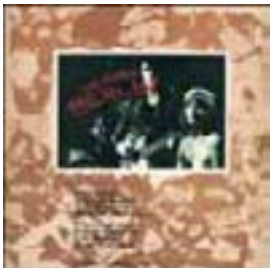
des Buena Vista Social Club" (Independent) brilliert mit einer tollen, hinreissenden Mischung aus Samba, brasilianischer Folklore, Jazz und lyrischem Songwriter-Pop, glänzend vorgetragen in zumeist dezenten Melodien. "Gafieira Moderna" basiert auf Gafieira, einem brasilianischen Gesellschafts- (Paar-) Tanz, die Musik ist dementsprechend sinnig, rhythmisch fesselnd und doch leichtfüßig. Joyce besticht mit klarer und eher dunkler Stimme, sie steht mit ihrer akustischen Musik klar in der Tradition von Stars wie Astrud Gilberto, Elis Regina oder auch Milton Nascimento. Ein Album zum Zurücklehnen und Entspannen!

FARO 052s

K 2/P 2

9,90 €

## Lou Reed - Berlin (160 g)



Rock

Erstveröffentlichung Oktober 1973. Nach dem großen Erfolg von „Transformer“ (1972) hatte es das weit weniger kommerzielle Album „Berlin“ naturgemäß schwer, besonders wegen den mitunter unfairen US-Kritikern. Nichtsdestotrotz erreichte diese Platte in England eine bessere Chartseinspielung und bei Lou Reed-Fan einen ähnlich hohen Stellenwert. Dafür sorgt natürlich bereits die hochkarätige Besetzung (u.a. Michael und Randy Brecker, Jack Bruce und Steve Winwood) und deren vorwiegend akustische Instrumentierung. Dementsprechend wirken die Arrangements mit Bläsern und Chor recht vielseitig und abwechslungsreich, Reeds markante Stimme schwankt von melancholisch bis optimistisch, seine tiefsinnigen Texte wurden von manchen Kritikern als Reeds Antwort auf "Sgt.-Pepper" angesehen. Eine tolle Rockscheibe mit Format für den Kenner!

SVN 040s

K 2/P 1-2

12,90 €

## Lou Reed / John Cale - Songs For Drella (180g)



Pop

Erstveröffentlichung April 1990. "Songs For Drella" ist ein musikalischer Nachruf für Andy Warhol's Tod 1987 und zugleich die zweite Zusammenarbeit von Lou Reed und John Cale. Abwechselnd singen sie meist ruhige, melancholische Lieder, Reed an der Gitarre und Cale an Piano, Keyboard und Viola. Dazwischen sorgen lebendigere, gitarrenlastigere

Stücke für Abwechslung, einige Songs wirken etwas düster und nachdenklich. Lou Reeds angenehme, dunkle und markante Stimme trägt hier wesentlich zur Klasse der Platte bei. "Songs For Drella" ist jederzeit spannend und reizvoll inszeniert, die Beiden kamen auch ohne weitere Musiker zu einer ungewöhnlichen musikalischen Dichte, die sich auch aus den Texten ergibt. Diese sind hier übrigens als Extrabeilage in deutscher Übersetzung zu finden! Klanglich erstklassiges Remastering!

26.140s

K 1/P 2

15,90 €

## Toploader - Magic Hotel (UK)



Pop

Es gibt sie immer wieder, diese netten Überraschungen! Toploaders zweites Album "Magic Hotel" aus dem Jahre 2002 wurde in keiner Vinyl-Liste unserer Lieferanten geführt und doch gab es sie. Nun, drei Jahre später taucht sie wieder auf. Wir bieten Ihnen diese Album zu einem sensationellen Preis an, dies ist um so schöner, weil die Musik auch

noch klasse ist! Schon der rassige Opener "Time Of My Life" stimmt uns sofort optimistisch, dieser Hit spielt auch heute noch in den Rundfunkstationen. Es folgt eine Mischung aus Midtempo-Pop/Rocknummern und feinen Balladen, hier können Toploader ihre Bripop-Heimat nicht verleugnen. Mancher Blick auf Beatles-Kompositionen drängt sich auf, allerdings nicht unangenehm, sondern eher anerkennend. Die Jungs haben nicht nur eine herrliche unbekümmerte Frische in ihren Stücken, sondern auch eine erstaunliche Portion Selbstbewusstsein, das sich in perfekten Popsongs niederschlägt. Dabei spielt auch ein Piano neben Gitarre/Bass/Drums eine wichtige Rolle. Klappcover, Innenhülle mit Texten.

508.471

K 2/P 2

6,90 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a  
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr

Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de